

Nummer:Frankenberg G20
Datum: 05.07.2022
Bearbeiter/in: A.Thomas, SIFA
Verantwortlich: Stefan Gleixner
Arbeitsbereich: Produktionsleiter
Arbeitsplatz/Tätigkeit: Küche / Spülbereich

BETRIEBSANWEISUNG gem. § 14 GefStoffV

Betrieb:
Frankenberg GmbH
Mitterrand Strasse 3
52146 Würselen

Gefahrstoffbezeichnung

Reinigungstab für Rational SCC

Enthält außerdem: Natriumhydroxid CAS:1310-73-2 >20%
Dinatriummetasilikat CAS: 6834-92-0 10-<20%
Natriumcarbonat CAS: 497-19-8 10-20%
Fettalkoholalkoxylat CAS:111190-40-0 1-<2,5%

Form: Fest

Farbe: weiß

Geruch: charakteristisch

Gefahren für Mensch und Umwelt



Gefahren für Mensch

Verursacht schwere Verätzungen der Haut
Verursacht schwere Augenschäden

Gefahren für Umwelt

Wassergefährdungsklasse 1, schwach wassergefährdend.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Technische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Arbeitsstätte: Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Kontakt mit Wasser und Feuchtigkeit vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen.

Verwendungsanleitung: Schublade öffnen - Tabs einlegen



Transport: GGVS-Einstufung: UN NR: 3262 **Lagerklasse:** 8B

Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

Zusammenlagerungshinweise: Keine Angaben im Sicherheitsdatenblatt.



Persönliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Belüftung sorgen.

Handschutz: Schutzhandschuhe (Laugenbeständig). Durchdringzeit des Handschuhmaterial <1 Stunde

Atemschutz: Atemschutz ist nicht erforderlich.

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille. Augendusche vorsehen.

Haut und Körperschutz: Nicht zutreffend.



Hygienische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Während des Umgangs mit dem Produkt keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen. Keine Nahrungsmittel und Getränke im Arbeits- und Lagerraum aufbewahren.

Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen (siehe Hautschutz). Rauchen verboten



Beschränkungen für Beschäftigte

Umgang für Jugendliche erlaubt, wenn es zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich ist, die Jugendlichen mindestens 16 Jahre alt sind und durch einen Fachkundigen beaufsichtigt werden. Die Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV).

Verhalten im Gefahrfall



Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel: keine bekannt.

Expositionsrisiko: Ätzend.

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Maßnahmen nur mit geeigneter Schutzkleidung ergreifen.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Den Verschüttungsbereich mit viel Wasser abspülen. Für ordnungsgemäße Entsorgung sorgen.



Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: 112

Rettungsleitstelle: 112

Arzt: Rhein-Maas Klinikum, Würselen; Tel.: 02405 / 620

Ersthelfer: Siehe Aushang

Notrufnummer: 02173 / 59917000

Verbandkasten und Augenspülflasche: Produktionsbüro, Werkstatt, Küche

Erste Hilfe



Bei Einatmen: Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft gehen.

Bei Hautkontakt: Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Betroffene Haut mit reichlich fließendem Wasser für 10 Minuten oder länger abspülen, falls das Material auf der Haut verbleibt. Bei Verätzungen oder Vergiftungserscheinungen in ein Krankenhaus überweisen.



Bei Augenkontakt: Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Überweisung in ein Krankenhaus zur Untersuchung durch einen Facharzt.

Beim Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Bei Bewusstsein sofort einen halben Liter Wasser trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen.

Sachgerechte Entsorgung



Produkt: In einen geeigneten Behälter umfüllen und zur Entsorgung durch spezialisiertes Entsorgungsunternehmen abholen lassen.

Verunreinigte Verpackungen: Kann nach der Dekontamination wiederverwendet werden.

Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, dass zusätzliche ergänzende örtliche und nationale Vorschriften für die bestehen können.